

# Leader-Förderung für QM auf Urlaubsbauernhöfen

»Mir Allgäuer« e.V. erhält Förderbescheid für das Qualitätsmanagementprogramm Qualitäts-Check. Damit sollen sich Allgäuer Urlaubsbauernhöfe zu konkurrenzfähigen Mitbewerbern mit einer bodenständigen Qualität in der Landtourismus-Branche entwickeln.



Einen Bescheid mit einer Fördersumme von 36 000€ aus dem Leader-Programm erhielt »Mir Allgäuer« e.V. von Behördenleiter Dr. Alois Kling vom AELF Kempten überreicht. (v.l.) Dr. Sabine Weizenegger, Regionalentwicklung Oberallgäu; Ethelbert Babl, Leadermanager AELF; Dr. Alois Kling, Sabine Ücker und Michael Hartmann von »MirAllgäuer« sowie Bruno Bernhard vom Fachzentrum für Strukturentwicklung und Diversifizierung am AELF Kempten.  
Foto: AELF Kempten

**B**is zu hundert Urlaubsbauernhöfe in den vier Allgäuer Landkreisen können in den kommenden zwei Jahren für ihre Gästebeherbergung eine Beratungsleistung in Anspruch nehmen, die mit 60% aus dem EU-Programm Leader bezuschusst wird. Das ist Gegenstand des Zuwendungsbescheides, den die Anbietergemeinschaft »Mir Allgäuer« entgegen nehmen konnte. Laut Dr. Alois Kling, dem Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) erfüllt das Vorhaben die strengen Förderkriterien des Leader-Programmes. Zielgruppe des Projektes seien Urlaubsbauernhöfe im gesamten Allgäu, die sich fit machen wollen für die gestiegenen Anforderungen der Tourismuswirtschaft. »Die Leader-Förderung von insgesamt 36 000 Euro ist bei unseren landwirtschaftlichen Betrieben bestens angelegt«, so Dr. Kling.

Der Anstoß für das Projekt kam von den Verantwortlichen des Vereins. Sie entwickelten mit dem Fachzentrum für Diversifizierung und Strukturentwicklung am AELF Kempten und mit Unterstützung der Leader-Aktionsgruppe (LAG) Oberallgäu ein Konzept, das zum Ziel hat, pilothaft die Urlaubsbauernhöfe zu konkurrenzfähigen Mit-

**mirAllgäuer**

Vereinsmitteilungen

bewerbern mit einer bodenständigen Qualität in der Landtourismus-Branche zu entwickeln. Das Angebot soll professionell und doch individuell gestaltet sein, sodass die besondere Note des Bauerhofurlaubs erhalten bleibt.

Für Bruno Bernhard vom Fachzentrum für Strukturentwicklung und Diversifizierung ist Urlaub auf dem Bauernhof eines der stärksten Einkommensstandbeine im südlichen Allgäu, das durch solche Initiativen einen zusätzlichen Schub bekommt. Damit kann eine Einkommensstabilisierung gerade bei den klein strukturierten Betrieben erreicht werden.

Sabine Ücker vom Verein »Mir Allgäuer« sieht in dem Qualitätsprogramm eine große Chance für alle Urlaubsanbieter im landwirtschaftlichen Bereich, diesen wichtigen Betriebszweig auf ein wettbewerbsfähiges Qualitätsniveau zu bringen. »Wer das Qualitätsniveau seiner Ferienwohnungen nicht an die Erwartungen der Gäste anpasst, kann künftig keine Rendite in diesem Betriebszweig mehr erzielen«, so der stellv. Vorsitzende Michael Hartmann aus Markt Wald.

Für Dr. Sabine Weizenegger, GF der LAG Regionalentwicklung OA, leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zu den Zielen, die sich die Allgäuer Leader-Regionen für die Entwicklung des Allgäus gesteckt haben. Leader-Manager Ethelbert Babl vom AELF Kempten ergänzt, dass es gelungen sei, alle vier Leader-Aktionsgruppen (Westallgäu-Bodensee, Oberallgäu, Unter- und Ostallgäu) für dieses Landwirtschaftsprojekt zu begeistern.

## Stärken und Schwächen ermitteln

Ein von »Mir Allgäuer« beauftragter Berater erfasst zunächst den Ist-Zustand des Betriebes, ermittelt Stärken und Schwächen im Angebot und in der Darstellung und gibt dann dem Vermieter eine konkrete Beratungs- und Umsetzungsempfehlung. Nach Durchführung der empfohlenen Maßnahmen findet ein weiterer Betriebsbesuch statt, bei dem die durchgeführten Verbesserungen evaluiert werden. Für die

staatl. Beratung und für den Verein »Mir Allgäuer« wird ein Erfahrungsbericht erstellt. Anhand dessen, neben dem weiteren Beratungsangebot auch Empfehlungen für Seminare und weitere Impulse im Bereich »Urlaub auf

dem Bauernhof« bedarfsgerecht gestaltet werden sollen. Der Eigenanteil, den die Betriebe bezahlen müssen, liegt zwischen 240 EUR und 450 EUR. Über die Zulassung zur Teilnahme an dem Qualitäts-Check

wird nach Anmeldedatum und nach einem regionalen Verteilungsschlüssel entschieden. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle von »Mir Allgäuer« [info@mir-allgaeuer.de](mailto:info@mir-allgaeuer.de) entgegen.

## Professionell und doch individuell

Professionell und doch individuell – so lautet unser Ziel! Viele Ferienhöfe im Allgäu arbeiten erfolgreich, haben ihr Leistungsangebot in den letzten Jahren verbessert, ergänzt und professioneller gestaltet. UadB-Betriebe haben ihre Besonderheiten von Hof und Umfeld für die verschiedenen Zielgruppen attraktiv aufbereitet und dabei die bäuerliche Originalität erhalten. Es gibt aber auch Betriebe, die in den letzten Jahren rückläufige Buchungszahlen haben oder künftig damit rechnen. Vermieter sehen sich den umfangreichen Aufgaben rund um das eigene Marketing nicht gewachsen. Werben mit altem oder schlechtem Bildmaterial. Viele Vermieter benötigen Hilfe im EDV-Bereich, sind unsicher im Verfassen von Angeboten usw. In dem Leader geförderten Projekt



»Qualitätsmanagement Urlaub auf dem Bauernhof« geht es um die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der »UadB-Betriebe« auf dem Tourismusmarkt sowie die Verbesserung der Qualität des Angebots auf den Betrieben zur Steigerung der Übernachtungszahlen und damit auch der Umsätze und des Einkommens, sowie Arbeitserleichterung bei Betriebsabläufen.

### Auszug aus dem Leistungspaket:

#### Vorbereitung »Vor-Ort-Beratung«

- Mystery-Check (Telefon, E-Mail)
- Bewertung der Online- und Printwerbung

#### Erster Vor-Ort-Besuch mit dem AELF

- Besprechung und Ergänzung des Erhebungsprotokolls

#### ● Betriebsbesichtigung (Ist-Zustand) Nachbereitung der Vor-Ort-Beratung

- Auswertung der Ist-Situation
- Erstellung einer Stärken/Schwächen-Analyse, Maßnahmenkatalog

#### Zweiter Vor-Ort-Besuch

- Übergabe des Ergebnisprotokolls mit konkreten Empfehlungen

#### Nachbereitung der Betriebsberatung/Evaluierung

- Abschlussbesuch spät. nach 18 Monaten
- Kontrolle der umgesetzten Maßnahmen

#### Kosten für den UadB-Betrieb:

Beratungspauschale:

1 - 2 FeWo 240 EUR

3 - 4 FeWo 340 EUR

ab 5 FeWo 450 EUR

Fahrkostenpauschale 40 EUR

Verwaltungspauschale

für Nichtmitglieder 50 EUR

alle Preise zzgl. MwSt.

**Mitmachen können klassifizierte sowie auch nichtklassifizierte UadB-Betriebe.**

## Allgäuer Alpenwellnesshöfe – die Markteinführung des Gesundheitsgipfel Allgäu steht »endlich« vor der Tür

Die Allgäuer Wellnesshöfe sind ein Zusammenschluss von aktiv bewirtschafteten Bauernhöfen und Anbietern von Landurlaub, die sich spezialisiert haben, dem Urlaubsgast ein Wellnessangebot der besonderen Art zu bieten. Nicht nur die schöne Natur und Landschaft des Allgäus laden zum Wohlfühlen und Entspannen ein, sondern auch das regionaltypische Angebot verwöhnt den Feriengast. Qualität steht auf allen Höfen im Mittelpunkt, dabei ist die Klassifizierung nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) ein Muss für jeden Betrieb.

### Marketingmaßnahmen Frühjahr 2013:

- VitalExtra – erscheint am 21. März
- Hotel-Magazin Weitblick – erscheint

zur ITB am 6. März

- Microsite Gesundheit – online zur ITB
- 21 Ferienhöfe nehmen bereits am Programm teil, darunter das Gmeinder's Landhaus in Immenstadt.

### Jetzt noch anmelden zur Pflichtausbildung für Alpenwellnesshöfe:

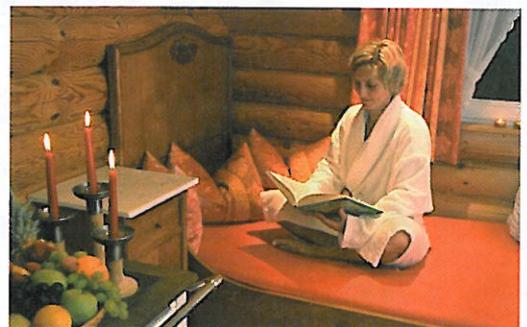
Start: 18. Februar 2013

Kosten: ca. 120 EUR je nach Teilnehmerzahl, mind. 16 Teilnehmer

Zielgruppe: Vermieter mit langjähriger Erfahrung, die mit dem Spezialangebot »Wellness« im Allgäu neue Vermarktungswege suchen.

Ziel: Grundlagenwissen über natürliche Wellnessangebote auf einem Bauernhof.

**Weitere Informationen** bei Doris Ochsen-



Wer wie das Gmeinder's Landhaus beim Gesundheitsgipfel Allgäu dabei sein will, kann sich als Alpenwellnesshof qualifizieren. Foto: Landhaus Gmeinder

reiter unter **Tel. 0831/52147-311** oder [Doris.Ochsenreiter@aelf-ke.bayern.de](mailto:Doris.Ochsenreiter@aelf-ke.bayern.de).